

## Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, den 7. September 1966, um 20 Uhr stattgefundenen 17. Sitzung der Gemeindevertretung Hittisau.

Anwesend waren: Bgm. Leopold Nenning, die Gemeinderäte Anton Faisst, Konrad Hagspiel und Elmar Huber, die Gemeindevertreter Hermann Hagspiel, Konrad Berkmann, Willi Mennel, Oskar Eberle, Josef Bilgeri, Albert Schelling, Othmar Reidel, Alfons Suterluti, Josef Hagspiel und Alfred Lässer.

Entschuldigt waren: die Gemeindevertreter Ludwig Hagspiel, Otto Lipburger, Xaver Hagspiel und Josef Steurer.

### Verhandlungsgegenstände:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Sitzung vom 10.8.66.
  2. Bericht des Bürgermeisters.
  3. Bericht über die am 25.8. abgehaltene Schwimmbadausschusssitzung und Stellungnahme zu Anregungen dieses Ausschusses betreffend weitere Verbesserungen und Anlagen des Bades.
  4. Renovierung des Schulhauses in Hittisau, Bild u. dgl. und Bauangelegenheit altes Schulhaus in Bolgenach.
  5. Erteilung der Bauabstandsnachsicht auf 0 Meter der Tankstelle MARTHA und Anton Hagspiel.
  6. Ansuchen um Benützung eines Privatweges und Parkung beim alten Schulhaus Bolgenach (Wochenendhaus-Erstellung).
  7. Bestellung der Kommission zur Anlegung der Schöffnenliste für 1967.
  8. Freie Anträge und event. Beschlussfassung hierüber.
  9. Personalangelegenheiten (vertraulich).
- 
1. Die Verhandlungsschrift vom 10. August wird genehmigt. In einem Nachsatz wird dem Gemeindegassier Willi Mennel vom Herrn Bgm. für seine vorbildliche Arbeit in der Führung des Rechnungswesens volle Anerkennung und Dank ausgesprochen.
  2. Bericht des Bürgermeisters: Der Bgm. teilt mit, dass am 26.8. die Firstfeier des Fabrikneubaues Kirsten stattfand. Die angestrebten Bürgerschaftskredite wurden bewilligt. - Das Stiftungsfest der Ferialverbindung Silva Brigantina am 15.8. nahm einen sehr schönen Verlauf. Die gehaltvolle Festrede von Dir. Dipl.-Kfm. Dr. Alfred Eberle fand besondere Beachtung. -

In der vergangenen Woche wurde das Rechnungswesen der Gemeinde durch Herrn Landesrevisor Gasser überprüft. Er hat in seinem Abschlussbericht die Kassaführung lobend anerkannt und einige wertvolle Anregungen gegeben. So empfahl er, mit der Raiffeisenkasse über die anteilmässige Erhaltung des Gemeindehauses einen klaren Vertrag abzuschliessen. - Über Initiative der Gde. Sibratsgfäll konnte die Postdirektion dazu bewogen werden, für die Fahrschüler nach Lingenau den Postautodienst einzusetzen. Die günstigen Fahrpreise bringen für die Eltern eine merkbare Erleichterung. Allerdings haben die Schüler von Bolgenach nun den teils weiten Anmarschweg nach Hittisau, Platz, zu bewältigen. Mit der Post soll verhandelt werden, ob es nicht möglich wäre, die Schüler von Bolgenach beim Gasth. Hecht abzuholen. - Der Vertrag mit den VKW, betreffend der erstellten Hochspannungseitung über das Schulgut Bolgenach wurde unterfertigt. Die gewährte Entschädigung beträgt S 2.310, --. - Erneut hat eine Delegation aus Balderschwang wegen des schlechten Zustandes der Balderschwangerstrasse vorgeschlagen. Die Abordnung beabsichtigt, auch in Bregenz deswegen vorzusprechen. - Aus Mitteln einer bes. Finanzausweisung des Bundes für die Gemeindestrassen entfallen auf Hittisau S 8.980, --. - Bedingt durch die schlechte Witterung ging die Zahl der Fremden-Nachtigungen im August 66 gegenüber August 65 leicht von 16547 auf 16083 zurück. - Bei einer Tagung der Grundverkehrs-Landeskommission kam erneut die Bauplatzfrage für die zahlreich geplanten Wochenendhäuser zur Sprache. In einer Versammlung der Bürgermeister des Bregenzerwaldes im Herbst soll darüber eingehend debattiert werden. - Die Viehausstellung des Vorderwaldes wurde auf Dienstag, den 25.10. festgesetzt. - Auf Anordnung der B.H. wird die Entdasselung der nichtträchtigen Rinder im Nov. durchgeführt.

3. Über die Sitzung des Schwimmbadausschusses berichtete Gemeinsekretär Willi Mennel. Allgemein wird der Umbau des Bades als gelungen bezeichnet. Ebenso allgemein ist die Klage über das kalte Wasser. So lag heute die Temperatur meist nur zwischen 12 und 14 Grad. Für die Verbesserung des Bades wäre der Einbau einer Umwälzanlage und Heizung wünschenswert. Es wurde beschlossen, zunächst nähere Informationen und Offerte für eine Umwälzanlage einzuholen.
4. Die Arbeiten am Schulhaus erforderten durch die notwendige Erneuerung der Kamine über Dach einige Mehrkosten. Die Maurer- und Spenglerarbeiten sind fertiggestellt. Mit dem Fassadenanstrich wird in den nächsten Tagen begonnen. Die Entscheidung über die Anbringung eines Bildes an der Westseite vom akad. Maler Hannes Scherling, Hohenems, wurde vertagt.  
Im alten Schulhaus in Bolgenach <sup>würden</sup> die vorgesehenen Renovierungsarbeiten für den Wohnungsausbau durch die Mietpartei gutgeheissen. Für das Lehrerinnenzimmer im Feuerwehrgerätehaus wird die Inneneinrichtung angekauft.
5. Der Tankstelle MARTHA wurde gegen Anton Hagspiel bei schriftlicher Vorlage seines Einverständnisses Bauabstandsnachsicht auf 0 Meter erteilt.

6. Ing. Egon Gallasch hat um das Bringungsrecht zu seinem geplanten Wochenendhaus in Bolgenach, Nähe Schulhaus, angesucht. Die Zustimmung für die event. Einräumung einer Dienstbarkeit wurde zurückgestellt bis zur Vorlage des Kaufvertrages, bzw. der grundbücherlichen Eintagung durch den Bauwerber.
7. Für die Kommission zur Erstellung der Schöffenliste 1967 wurden mit einer Ausnahme die alten Mitglieder bestimmt. Für Bechter Kaspar wird Gemeindevertreter Othmar Reidel namhaft gemacht.
- 8a) Die Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 1944 und 1945 wurde auf Sonntag, den 25. Sept. anberaumt.
- b) Zur Förderung der Krebsforschung wird im Sept.-Okt. eine Haussammlung durchgeführt.
- c) Ignaz Lässer erhält zu den Kosten seines Zufahrtsweges einen Zuschuss von 10 v.H., d.s. ca. S 3.600.--.
- d) Die Dachgaupen auf der Südseite des Schulhauses werden mit Blech gedeckt, da die Eternitplatten schadhaft sind.
- e) Für das Altersheim wird eine elektrische Bratpfanne um S 11.000 angekauft.
- f) Der Drahtsteg in Rainerau ist renoviert.
9. In vertraulicher Sitzung wurden zwei Anregungen des Landesrevisors Gasser behandelt.
  - a) Mit dem Gemeindebediensteten Wolfgang Schwärzler, der auf Kosten der Gemeinde zum Besuch der zweijährigen Schule für Kirchenmusik in Innsbruck zeitweise beurlaubt war, soll ein Vertrag abgeschlossen werden.
  - b) Gemeindesekretär Willi Mennel wird in Anerkennung seiner vorbildlichen Dienstleistung von der 3. in die 4. Dienstklasse eingestuft.

Schluss der Sitzung um 23,30 Uhr.

*Elmer Huber*      *Wessing*